



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe März 2011 - I

Inhalt:

1. Landtagswahl am 27. März 2011
2. Aktive kämpfen für Tarifabschluss
3. GdP vor Ort in Birkenfeld
4. Petition zur Vorratsdatenspeicherung

1. Landtagswahl am 27. März 2011



Die GdP hat den Parteien ‚Wahlprüfsteine‘ mit knapp 50 Fragen zugesandt. Die Antworten der Parteien sind auf der Homepage der GdP zu finden:
http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE_wahlpr



Der Wahl-o-mat für Rheinland-Pfalz ist verfügbar:
http://www1.wahl-o-mat.de/rlp2011/main_app.php

Hier kann man prüfen, mit welchen Parteiprogrammen man/frau eine hohe Übereinstimmung hat. Wirklich sehr gut und informativ.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung.

Ernst Scharbach: „Aus meiner Sicht hat der Wahl-o-mat einen nicht zu unterschätzenden Mangel: Was nützen die schönsten Programme, wenn dahinter nicht auch fach- und sachkundiges politisches Personal steckt? Die Beschäftigung mit den Programmaussagen lohnt aber allemal.“

2. Aktive kämpfen für Tarifabschluss

Aus allen Teilen des Landes konnten Margarethe Relet, Tarifchefin der GdP, und



Anne Knewitz, Vorsitzende des GdP-Fachausschuss‘ Tarif, Kolleginnen und Kollegen im Mainzer Kulturzentrum begrüßen. Viele Beschäftigte haben zur Warnung an den Arbeitgeber ihre Arbeit niedergelegt und sind dem Aufruf ihrer Gewerkschaft zum Streik gefolgt.

Der jüngste Teilnehmer am Warnstreik Elias Schütte aus Nack in Rheinhessen schloss sich dem Protest seiner Eltern tatkräftig an.



Vom KUZ aus ging es in einem Demo-Zug quer durch die Mainzer Innenstadt.

Vor dem Landtag bekräftigten die Aktiven der Gewerkschaft ihre Forderung nach mehr Lohn.

Die GdP hatte mit Verdi, GEW, IG BAU und dem dbb zu einer gemeinsamen Aktion aufgerufen.

Den streikenden Tarifbeschäftigten hatten sich in großer Zahl Verwaltungs- und Polizeibeamtinnen und –beamte angeschlossen, um gemeinsam für höhere Löhne und Gehälter zu demonstrieren.



Einigung erzielt

Anne Knewitz und **Margarethe Relet** vertraten die Interessen der Mitglieder unmittelbar selbst in der Großen Tarifkommission der GdP in Potsdam. GdP-



Bundesvorsitzender **Bernhard Witthaut** war Mitglied der Verhandlungskommission. Am Abend des 10.3. erfolgte die Einigung. Details des Einigungspaketes werden vom Fachausschuss Tarif gesondert veröffentlicht.

Ernst Scharbach: „Wir danken allen Teilnehmern für ihr Engagement! Besonderer Dank gilt auch den vielen Helfern im KUZ und vor Ort und in der GdP-

Geschäftsstelle, die bei Vorbereitung und Ablauf eine tolle Arbeit geleistet haben. Die Organisation der Busse lag bei den Kreis- und Bezirksgruppen, die in kurzer Zeit die Fahrten organisieren mussten. Man freut sich, wenn alles so problemlos funktioniert!“

Auf unserer Homepage sind weitere Fotos des Warnstreiks zu sehen:

[http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/c31231b8c4ee15bcc12569f2004efcfb/4af2105b8e8d5fbfc1257842006492b6/\\$file/Demo.pdf](http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/c31231b8c4ee15bcc12569f2004efcfb/4af2105b8e8d5fbfc1257842006492b6/$file/Demo.pdf)

Heinz-Werner Gabler: „Nun ist die rheinland-pfälzische Landesregierung am Zug. Wir haben mit dem DGB bereits zu Beginn der Verhandlungen Kurt Beck aufgefordert, das Ergebnis der Tarifverhandlungen 1 : 1 auf die Beamtinnen und Beamten zu übertragen. Eine Antwort steht bis heute noch aus.“

3. GdP vor Ort in Birkenfeld

Auf Einladung des GdP-Kreisgruppenvorsitzenden **Volker Kunz** informierten sich Josef Schumacher (GPR), Markus Stöhr (GdP-Gewerkschaftssekretär und Rechtsanwalt) und Ernst Scharbach (HPRP) über die aktuelle Lage der Kolleginnen und



Kollegen der PI Birkenfeld. Dass es (nicht nur) hier Probleme mit massiver Kriminalität durch Immigranten gibt, ist hinreichend bekannt. Vor wenigen Wochen kam es jedoch zu einem regelrechten Gewaltexzess gegen

eingesetzte Kollegen, die einem Bürger der Gemeinde nach einem vermeintlichen Schusswaf-





feneinsatz durch die Täter zu Hilfe geeilt waren. **Markus Stöhr** erläuterte die rechtlichen Möglichkeiten vom Strafrecht über das Zivilrecht bis hin zu Ersatzforderungen, die durch den Dienstherrn geltend gemacht werden müssen.

Josef Schumacher sagte zu, einen Brief an Innenminister **Karl Peter Bruch** zu verfassen. Die Probleme müssten ‚ganz oben‘ vorgebracht werden. **Ernst Scharbach** wird die Themenpalette mit Verantwortlichen der Polizeiabteilung erörtern: „Das kann so nicht weitergehen! Auch die Verantwortlichen der Kommune müssen endlich reagieren. Die GdP wird eine Gesprächsrunde oder eine öffentliche Veranstaltung in Birkenfeld vorbereiten.“

4. Petition zur Vorratsdatenspeicherung

Online werden derzeit Unterzeichner für eine öffentliche Petition beim Deutschen Bundestag gesucht. Mit dieser Petition soll erreicht werden, dass der Deutsche Bundestag ein verfassungskonformes Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung verabschiedet.

Die Petition ist unter <https://epetitionen.bundestag.de> einsehbar. Sie trägt die Pet-ID 16015 und kann bis zum 17. März 2011 mitgezeichnet werden. Dann geht sie in die Beratungen des Petitionsausschusses über.

Die Mitzeichnung der Petition ist ein kleiner Schritt, um endlich ein neues Gesetz über die Vorratsdatenspeicherung zu erhalten. Wie wichtig die Vorratsdatenspeicherung ist, kann man am traurigen Beispiel des Attentats auf dem Frankfurter Flughafen erkennen. Es wird mangels Vorratsdatenspeicherung im Grunde unmöglich sein, den Internet-basierten Kommunikationsweg des Attentäters auszuermitteln. Auch ein von Frau Leutheusser-Schnarrenberger befürwortetes Quick-Freezing-Verfahren wäre nutzlos.

Wir bitten Euch, die Petition mitzuzeichnen.

Bernhard Witthaut, GdP-Bundesvorsitzender, Ernst Scharbach, Landesvorsitzender

Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.300 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter outlast@psw-rp.de

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de